

Die Dorfentwicklung beginnt

Peine Ein Dorfgregions-Atlas wird gedruckt, und Informationsschilder sollen folgen.

Um über nächste Schritte und Projekte zu beraten, kamen die Mitglieder der Koordinierungsgruppe der Peiner Dorfentwicklung Kanal-Fuhse-Region-West zur ersten Sitzung in der Umsetzungsphase zusammen.

Wie berichtet, haben die Gremien der Stadt Peine den Dorfentwicklungsplan als Handlungsrahmen beschlossen und grünes Licht für einen Förderantrag gegeben, um erste Pilotprojekte in diesem Jahr zu realisieren.

Die Arbeitsgruppe Bausubstanz bereitet Informationsschilder zu besonders interessanten Gebäuden und Plätzen in den Dörfern vor. Außerdem soll der Dorfgregions-Atlas weiterentwickelt und gedruckt werden. Einen ersten Entwurf hat die Arbeitsgruppe Wegenetz erarbeitet. Im handlichen Format einer Broschüre enthält der Atlas der Dorfregion Informationen und Karten zu allen beteiligten Dörfern.

Ziel der Dorfentwicklung ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Dörfern zu stärken. Förderlich war bereits das gegenseitige Kennenlernen in den thematischen Arbeitsgruppen. Ortsübergreifende Themen, Aktionen und



Die Mitglieder der Koordinierungsgruppe der Dorfentwicklung Kanal-Fuhse-Region-West setzen ihre Ideen um.

Foto: Koordinierungsgruppe

Veranstaltungen statt Kirchturmdenken zeichnen den bisherigen Prozess aus, heißt es in der Mitteilung weiter. Ganz nach dem Motto „Grenzen überwinden – Dörfer verbinden“ haben die Vertreter der sechs Ortschaften im vergangenen Jahr erste Pilotaktionen wie die Freizeitaktion „Tour de Historie“ organisiert und sich gemeinsam über Besonderheiten in ihren Ortschaften informiert.

Gemeinsame Themen der Dorfregion sind etwa die Gestaltung und Aufwertung der Ortsmitten ebenso wie die Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen, insbeson-

dere vom Südtail der Dorfregion wie Rosenthal und Schwicheldt zum Bahnhof nach Vöhrum. Diese zu verbessern, dafür möchte sich die Arbeitsgruppe ÖPNV und Mobilität weiter einsetzen.

Die Arbeitsgruppe Dorfidentität wird sich beim nächsten Treffen über die Entwicklung eines Logos für die Dorfregion austauschen. Bei allen Aktivitäten geht es immer um ein Binnenmarketing, das den Zusammenhalt und den Austausch zwischen den Ortschaften befördern soll.

Zum Thema Dorfgrün und Gärten wird sich im Frühjahr eine

fünfte Arbeitsgruppe gründen. Die Arbeitsgruppe Bausubstanz und Energie bereitet zudem eine weitere Informationsveranstaltung über private Maßnahmen vor. Die Informationsveranstaltung „Baukultur erhalten: Förderung privater Maßnahmen“ für Hausbesitzer und Multiplikatoren aus Beratung und Handwerk, soll am Dienstag, 9. Mai, 19 Uhr, im Gemeindehaus Rosenthal stattfinden.

Eigentümer ortsbildprägender und landwirtschaftlicher Gebäude aus den beteiligten Ortschaften Berkum, Eixe, Rosenthal, Hof-

schwicheldt, Röhrse, Schwicheldt, Vöhrum und Landwehr können besonders von den Fördermöglichkeiten der Dorfentwicklung profitieren.

Die Fördermittel für private Maßnahmen stellt das Land Niedersachsen jährlich zur Verfügung.

Nächster Stichtag für Förderanträge beim zuständigen Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) in Braunschweig ist der 15. September. Antragsvordrucke und weitere Informationen über Fördermaßnahmen gibt es zum Beispiel bei der Stadt Peine.